

132

1602 Juli 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [MERY] DE VIC AN STADTSCHREIBER  
[KONRAD III.] ZURLAUBEN

Vic verdankt Zurlauben die Mitteilung, die er ihm mittels eines Boten habe überbringen lassen. [Jean] Vigier [secrétaire-interprète] habe ihm des langen und breiten über den Inhalt des Briefes berichtet, den er, Zurlauben, diesem geschickt habe. Demzufolge habe Zug versprochen, dass die geworbenen Soldaten nicht gegen die "Princes catholiques de France" gebraucht werden dürften. Da ihm diese Formulierung zu vage erscheine und er sich nicht viel darunter vorstellen könne, möge er ihm - wenn nicht das Original - so doch eine Kopie der diesbezüglichen Verlautbarung zukommen lassen. Er versichere ihn, "queu ce qui est de la compagnie Je ne mobligeray a personne que nous naions confere ensemble". Er werde ihn in wenigen Tagen davon unterrichten, wann und wo er sich einfinden solle, "pour resouldre cest affaire".

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 22, 245

133

1647 November 16., Paris

A

MARSCHBEFEHL FUER HPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN

Marschall [Charles] de Schomberg, Duc d'Halwin, Pair de France, Gouverneur von Stadt und Zitadelle Metz sowie der Bistümer Metz und Verdun, Colonel des Suisses et Grisons, befiehlt [Heinrich I.] Zurlauben, Hauptmann des Garderegimentes des Königs [Ludwig XIV.], gegenwärtig Kommandant der fünf in der Garnison von Piombino stationierten Gardekompanien, sich Ende Oktober nach Paris zu begeben, "pour venir mettre ordre a ses affaires". Zu diesem